



BESCHWERDE.
 Vereinsanwalt
 Georg Vetter
 beschäftigt
 Verfassungs-
 richter.

Anlegerverein zieht vor Höchstrichter

Der im November 2008 gegründete Verein für Finanzmarkt-ausgleich vergeudet keine Zeit. „Wir arbeiten an einer Beschwerde an den Verfassungsgerichtshof“, bestätigt Vereinsanwalt Georg Vetter dem FORMAT. Diese Beschwerde soll bereits in den nächsten Wochen eingebracht werden. Dem Verein, dem auch der Immofinanz-Geschädigte Christian Niedermeyer angehört, ist ein neues Gesetz Dorn im Auge, das die Republik von Schadenersatzansprüchen, speziell bei Finanzskandalen, befreien soll. „Dieser Haftungsausschluss ist glatt verfassungswidrig und widerspricht allem, was wir in der Rechtsordnung über die Jahre erreicht haben.“ Parallel dazu wird der Verein, wie ursprünglich angekündigt, auch Amtshaftungsklagen gegen die Finanzmarktaufsicht einbringen. Bislang haben sich einige Hunderte Anleger, die bei Immofinanz/Immoeast oder AvW Geld verloren haben, beim Verein gemeldet. Ein erstes Treffen mit Geschädigten findet Ende Jänner statt.

-AKRA